

Gnom: Hui, hier sind ja viele Autos. Ich frage mich wo diese Autos alle hinfahren?
Catherine: Wie bitte?
Papagei: Die Autos! Die Autos!
Catherine: Ahh ...
Arthur: Ich komm' hier nicht raus. ... Aufgepasst! Was machen die bloß!? Alle Autos fahren im Kreis herum.
Gnom: Fahr doch raus.
Arthur: Fahr doch raus, fahr doch raus, ich komm aus dem Kreis einfach nicht raus! Aufgepasst!
Gnom: Total verrückt! Einfach wundervoll! Echt genial! Alle Autos fahren hier im Kreis herum.
Arthur: Schau doch mal! Da will doch ein Mann die Straße überqueren, zwischen all den Autos durch
Gnom: Das ist aber gefährlich. Arthur, kannst du dem Mann irgendwie helfen?
Arthur: Ja, ich probier' s.
Gnom: Schnell! Herein! Hier drin bei uns bist du in Sicherheit.
Henri: Ein Wohnmobil, nein, wie schick!
Arthur: Oh! Macht doch die Tür zu!
Catherine: Wie bitte?
Henri: Wie bitte?
Papagei: Tür zu!
Henri: Ah ja.
Gnom : Das war aber ein Glück!
Henri: Wieso?
Catherine: Wieso?
Gnom : Na, die vielen Autos. Das ist sehr gefährlich.
Henri: Gefährlich? Aber nein. Das ist doch kein Problem.
Arthur: Wenn das so weitergeht, dann fahr ich noch gegen dieses Tor da.
Henri: Was für ein Tor? Ach so, das ist der Arc de Triomphe
Arthur: Arc de Triomphe? Das ist ja toll, aber ich will jetzt raus aus diesem Kreis!
Henri: Was hast du? Fahr einfach, wie du willst.
Arthur: Wohin ich will? Na, dann mach ich das! Okay ...
Henri: Na siehst du!
Arthur: Also, das ist einfach nicht mein Ding.
Henri: Meine Damen, meine Herren, wenn ihr erlaubt möchte ich mich vorstellen: Henri Henri. Modeschöpfer von Weltrang.
Catherine: Wie bitte?
Paul: Henri. Henri!!!
Henri: Ich bin Henri Henri, der große Couturier.
Catherine: Was, für ein Soufflé?
Paul: Couturier, er ist Couturier.
Henri: Ja, Couturier. Ich bin ein Erfinder von Mode. Ich mache die Mode. Ich bin die Mode. Aber leider hab ich keine neuen Ideen
Gnom: Super! Ein Couturier! Äh, Mode, was ist das?
Henri: Die Mode sie ist schick...sie ist super schick! Sie bringt erst die Schönheit eines Menschen ans Licht. Die Mode ist die Kunst, sich richtig anzuziehen. Ich bin stolz, Couturier zu sein.
Gnom: Super, ich bin Jérôme, der Gnom.
Henri: Äußerst erfreut. Ich bin Henri Henri, Couturier.
Gnom: Das ist Catherine. Catherine ist eine Katze.
Catherine: Stimmt nicht, ich bin eine Katze.
Gnom : Manchmal ist Catherine etwas schwerhörig.
Henri: Sehr erfreut. Henri Henri, Couturier.
Gnom: Und das ist Arthur. Arthur ist ein Hund.
Arthur: Und der Chauffeur!
Henri: Henri Henri, Couturier.
Gnom: Ja, und das ist Paul.
Paul: Ist Paul, ist Paul.
Gnom: Paul ist ein Papagei.
Henri: Henri Henri, Couturier.
Arthur: Was mach ich denn jetzt bloß?

Henri: Ich muss schnell ins Atelier.

Gnom: Na dann los!

Arthur: Und wie fahren wir da am besten?

Henri: Geradeaus, dann nach rechts, zweite links, danach rechts, dann noch mal nach rechts und gleich wieder links.

Arthur: Alles klar! Also...

Gnom: Hast du dieses rote Kleid selbst entworfen?

Henri: Oh ja.

Gnom: Super! Dieses Kleid ist wundervoll.

Henri: Ja, die Kollektion vom letzten Jahr. Aber ich will jetzt etwas Neues entwerfen. Ich muss sie erfinden die ganz neue Mode. Tja aber leider: Mit fehlt's noch an Ideen ...

Gnom: Du suchst 'ne Idee?

Henri: Ja.

Arthur: Nach links, geradeaus und dann wieder nach links, wie war das noch?

Henri: Nicht doch! Nach links, geradeaus, dann rechts, dann die Zweite wieder rechts und dann geradeaus.

Arthur: Nein. Das ist einfach nicht mein Ding.

Henri: Ja, weißt du Jérôme, ich suche noch etwas richtig ... ausgefallenes.

Gnom: Etwas richtig ausgefallenes.

Henri: Ja, eine Mode, die ganz natürlich ist.

Gnom: Natürlich ...

Henri: Etwas irgendwie phänomenales!

Gnom: Phänomenal?!

Henri: Genau! Ja, irgendwie ausgefallen und fantasievoll, und natürlich, und phänomenal. Tja, aber leider, ... ich bin leer, ohne Ideen.

Arthur: Henri, hier jetzt rechts, oder?

Henri: Nein, da gleich rechts!

Gnom: Henri! Bei uns Gnomen gibt es ein altes Sprichwort: "Willst du dich wohlfühlen, probier's mit alten Schuhen."

Henri: Ein schönes Sprichwort. Und was sagen Gnome über Hosen, über Jacken und Hemden?

Gnom: Wie hübsch ist doch ein Stoff mit Loch. Denn große Löcher sind schick.

Henri: Löcher, sagst du? Denn große Löcher sind schick?

Gnom: Oh ja, die Luft fließt hindurch, sie strömt durch große Löcher, fantastische Löcher, durch ausgefallene Löcher. Ein Gnom ohne frische Luft, der verpufft!

Henri: Ein Sprichwort?

Gnom: Oh, ja.

Henri: Und haben Mäntel Löcher?

Gnom: Hmm. Mäntel haben oben ein großes Loch. Für den Kopf natürlich. Siehst du?

Henri: Und was ist mit den Haaren, mit der Frisur?

Gnom: Lang, sehr lang. Und ganz fantastisch durcheinander. Das ist schick, so ein Durcheinander. „Ein flinker Blick auf's Haar verrät Dein Lebensjahr!“

Henri: Auch so ein Sprichwort?

Gnom: Jaaa!

Henri: Super!

Gnom: Und so schön modern!

Paul: So schön. So schön modern.

Henri: Das ist es! Das ist es! Ja!!

Arthur: Und jetzt, muss ich abbiegen?

Henri: Wir sind fast am Ziel. Fahr in die zweite Straße rechts rein.

Arthur: Na endlich! Wir haben's geschafft.

Gnom: Oi! Tut's weh?

Henri: Aber nein! Mir geht's bestens. Vielen Dank, mein Freund.

Gnom: Ich bin dein Freund?

Henri: Oh ja, du bist mein bester Freund!

Gnom: Oh! Jetzt hab ich Henri zum Freund, den Couturier. Fantastisch!

Catherine: Elastisch?

Henri: Nein. Fantastisch. Ich muss arbeiten. Mein Atelier, ja. Ich zeichne heute meine nagelneue Kollektion! Wünsch mir Glück, Jérôme.

Gnom: Das ist aber überhaupt nicht nötig!

Henri: Wieso?

Gnom: Na ja, Gnome haben immer Glück, verstehst du? Und die Freunde von Gnomen auch.

Henri: Wirklich wahr?

Gnom: Ja! Das Glück lacht denen, die einen Gnom zum Freund haben.

Henri: Noch so ein Sprichwort!? Vielen Dank, mein lieber Freund !

Gnom: Da ist ja ein Fluss. Lass uns anhalten!

Arthur: Tja, so fährt man hier in Paris!

Gnom: Diese Bilder sind toll!

Maler: Vielen Dank, möchtest du ein Porträt?

Gnom: Oh, gerne!

Maler: Also. Dann setz dich mal dorthin.

Arthur: Die Haare sind doch viel länger.

Papagei: Nein. Viel kürzer.

Catherine: Was?

Gnom: Schhhht ...

Maler: Und zum Schluss die Schuhe.

Arthur: Jérôme, jetzt schau dir doch mal die Frau an. Sie hat genau solche Schuhe wie Du.

Gnom: Hallo! Also, dein Kleid ist aber wirklich sehr schick! Wo gibt's denn das?

Junge Frau: Wo? Hier! Das ist der neueste Trend in Paris!

Gnom: Henri! Jetzt verstehe ich.

Arthur: Ist ja toll! Alle sehen jetzt aus wie Jérôme!

Catherine: Was?

Paul: Wie Jérôme, wie Jérôme.

Catherine: Das stimmt überhaupt nicht. Ich finde, die sehen genauso aus wie Jérôme.

Arthur: Ich geb's auf.

Gnom: Jetzt fühl ich mich in Frankreich schon fast wie zu Hause.

Paul: Auf Wiedersehen! Auf Wiedersehen!

Catherine, Arthur: Auf Wiedersehen!

Gnom: Auf Wiedersehen!